



Projektinformation zur Maßnahme:

Errichtung eines getrennten Geh- und Radwegs an der B 167 Eberswalder Straße (Wolfswinkel)

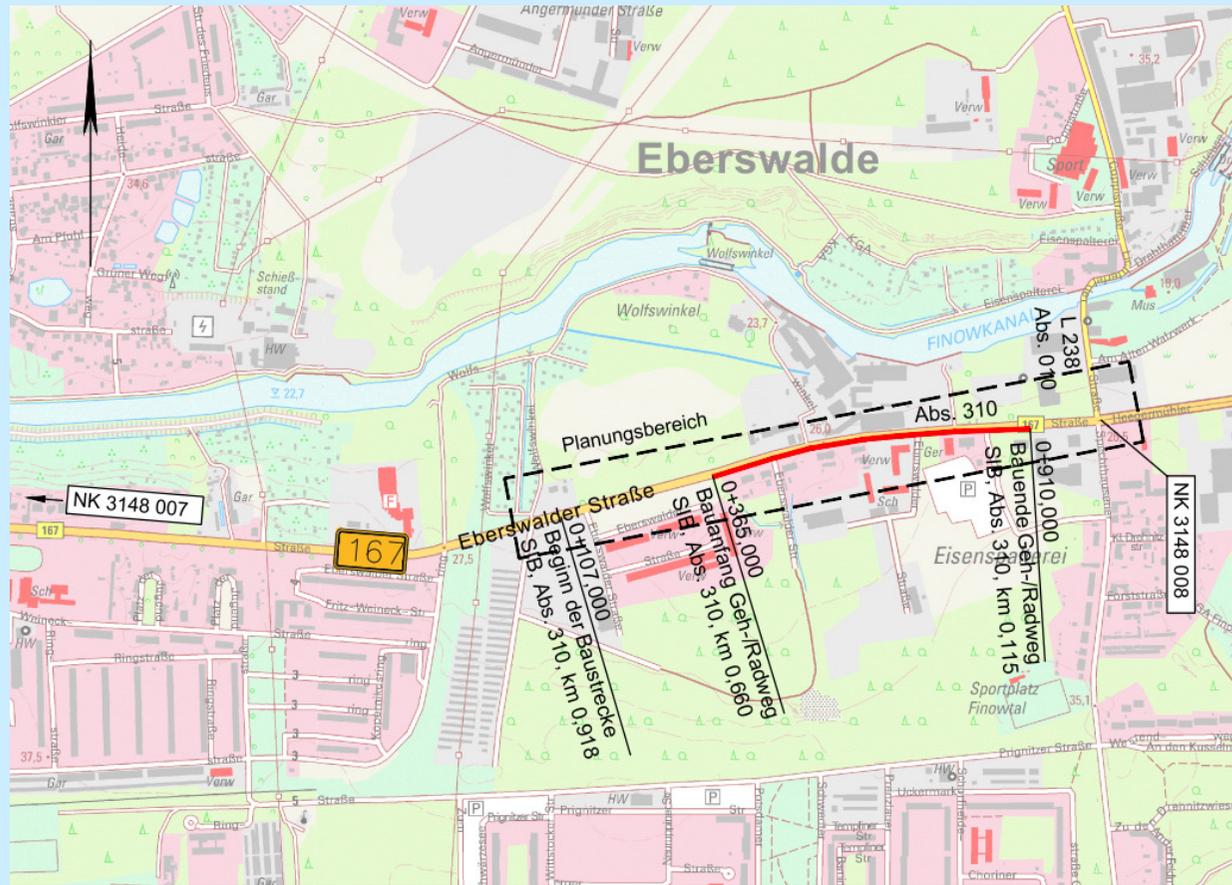
im Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 10.10.2017

Gemeinschaftsmaßnahme des Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg und der Stadt Eberswalde

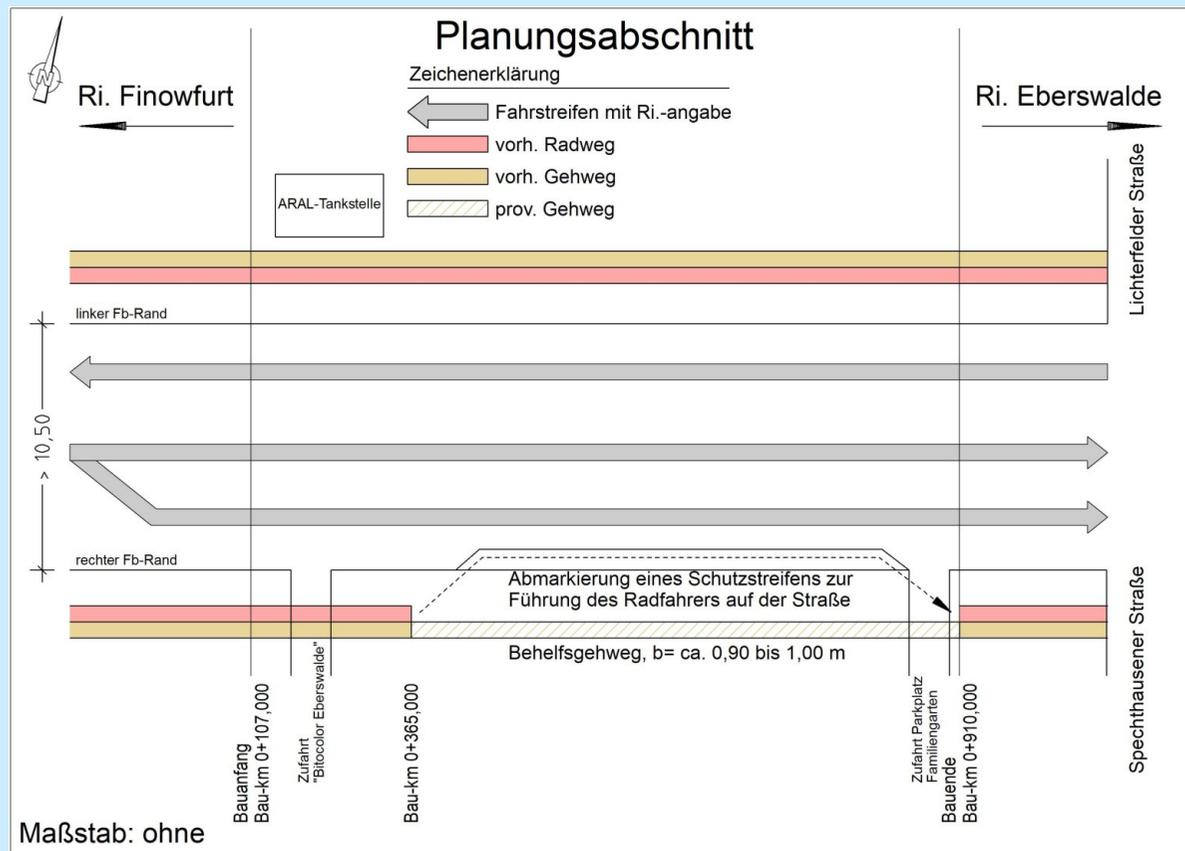
Zielstellung:

**Planung und Errichtung einer leistungsfähigen und verkehrssicheren
Anlage für alle Verkehrsteilnehmer!**

Übersichtskarte



Ausgangssituation (schematisch):



- 2 Fahrspuren Richtung Eberswalde ab Zufahrt „Bitocolor Eberswalde“
- 1 Fahrspur Richtung Finowfurt
- getrennter Geh- und Radweg auf der nördlichen Seite der B167
- getrennter Geh- und Radweg westlich und östlich der geplanten Maßnahme, im Planungsabschnitt ist teilweise nur ein Behelfsgehweg vorhanden

Die Führung der Radfahrer auf der südlichen Seite der Eberswalder Straße erfolgt auf einem ca. 1,0 m breiten, abmarkierten Streifen auf der Fahrbahn.

Die Fußgänger werden im Abschnitt hinter einem auskragenden Hochbord auf einem Behelfsgehweg geführt. Die Nutzung der Anlagen für Menschen mit Behinderung ist aufgrund des Zustandes der Anlagen und der verfügbaren Querschnittsbreiten stark eingeschränkt.

Bestandsaufnahme:



Bild 1: Beginn der Baustrecke mit Aufweitung des Fahrbahnquerschnitts von 2 auf 3 Fahrspuren; Blickrichtung: Westen



Bild 2: Übergang vom vorhandenen getrennten Geh- und Radweg auf den Behelfsgehweg; Blickrichtung: Osten

Bestandsaufnahme:



Bild 3: Behelfsgehweg hinter auskragendem Hochbord;
Blickrichtung: Osten



Bild 4: Behelfsgehweg mit stark reduzierten Querschnitt und Beleuchtungsmast im Gehwegquerschnitt; Blickrichtung: Osten

Bestandsaufnahme:



Bild 5: Zufahrt Parkplatz Familiengarten, die Führung des Radfahrers erfolgt auf dem Streifen aus Natursteinpflaster; Blickrichtung Osten



Bild 6: Bestandsanlagen am Ende der Baustrecke
Blickrichtung: Osten

Planungsprozess

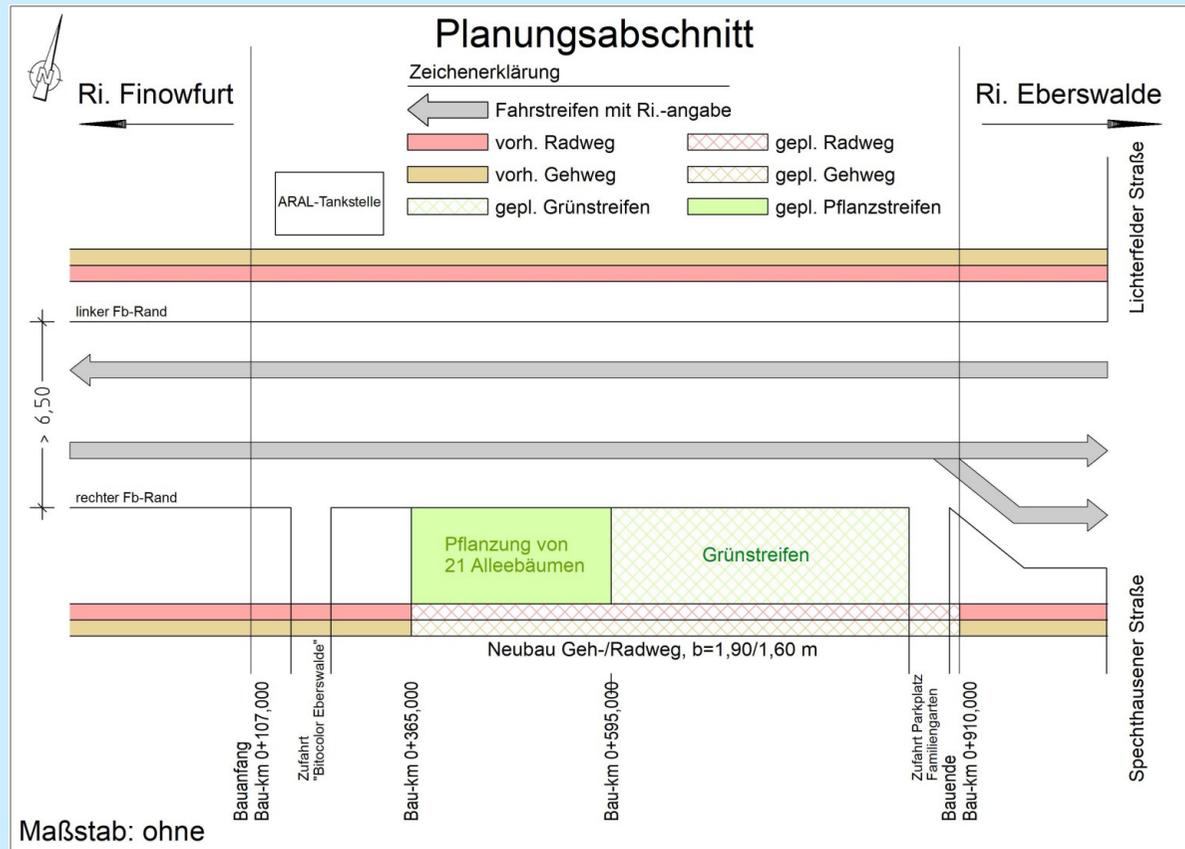
Variantenuntersuchung durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde:

Es wurden verschiedene Varianten untersucht und bewertet für:

- die Reduzierung des Fahrbahnquerschnitts,
- die Gestaltung des Geh- und Radweges auf der südlichen Seite der Eberswalder Straße.

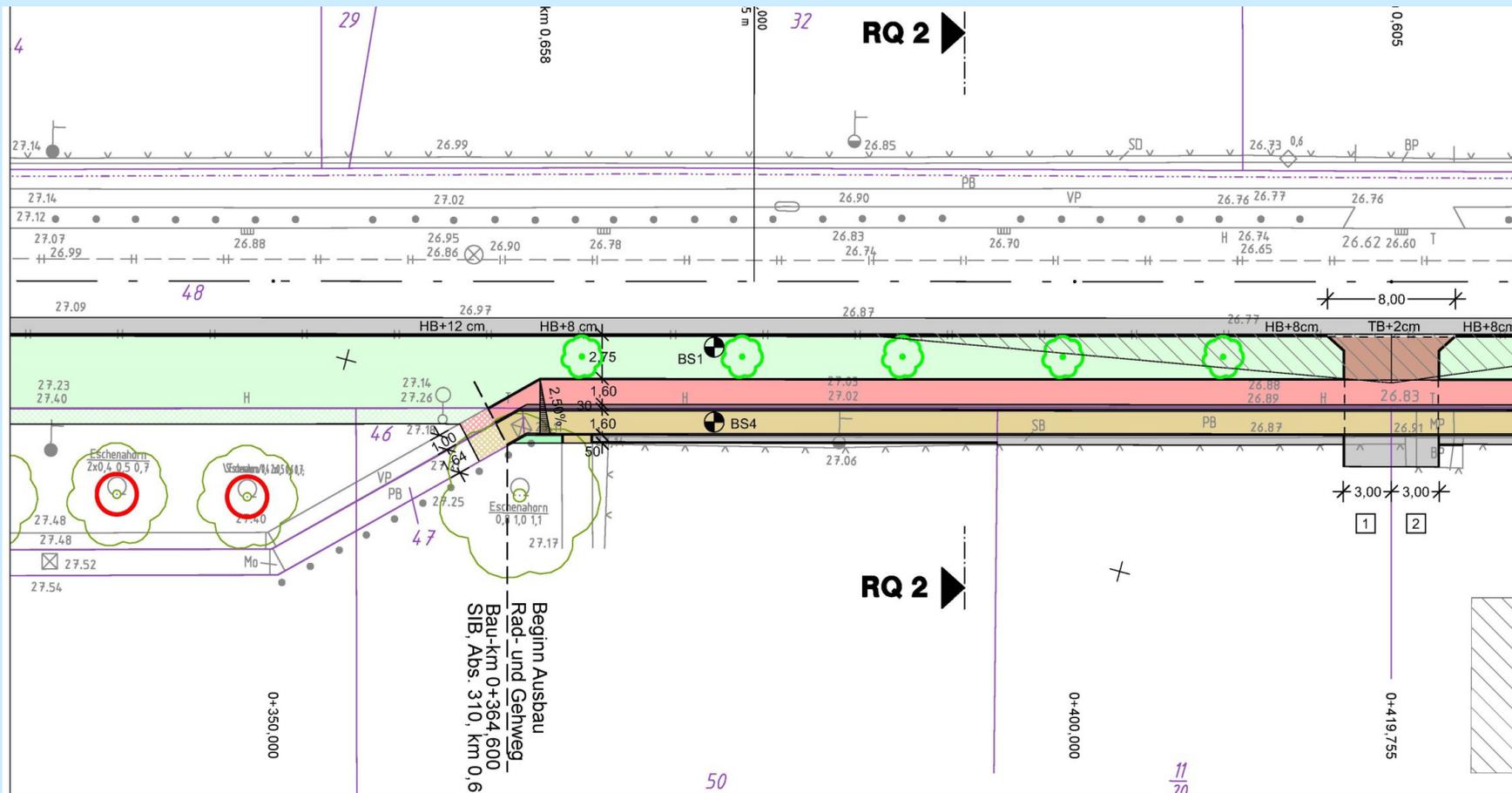
Erstellung einer Entwurfsplanung auf Grundlage der abgestimmten Lösung.

Planungsergebnis (schematisch):

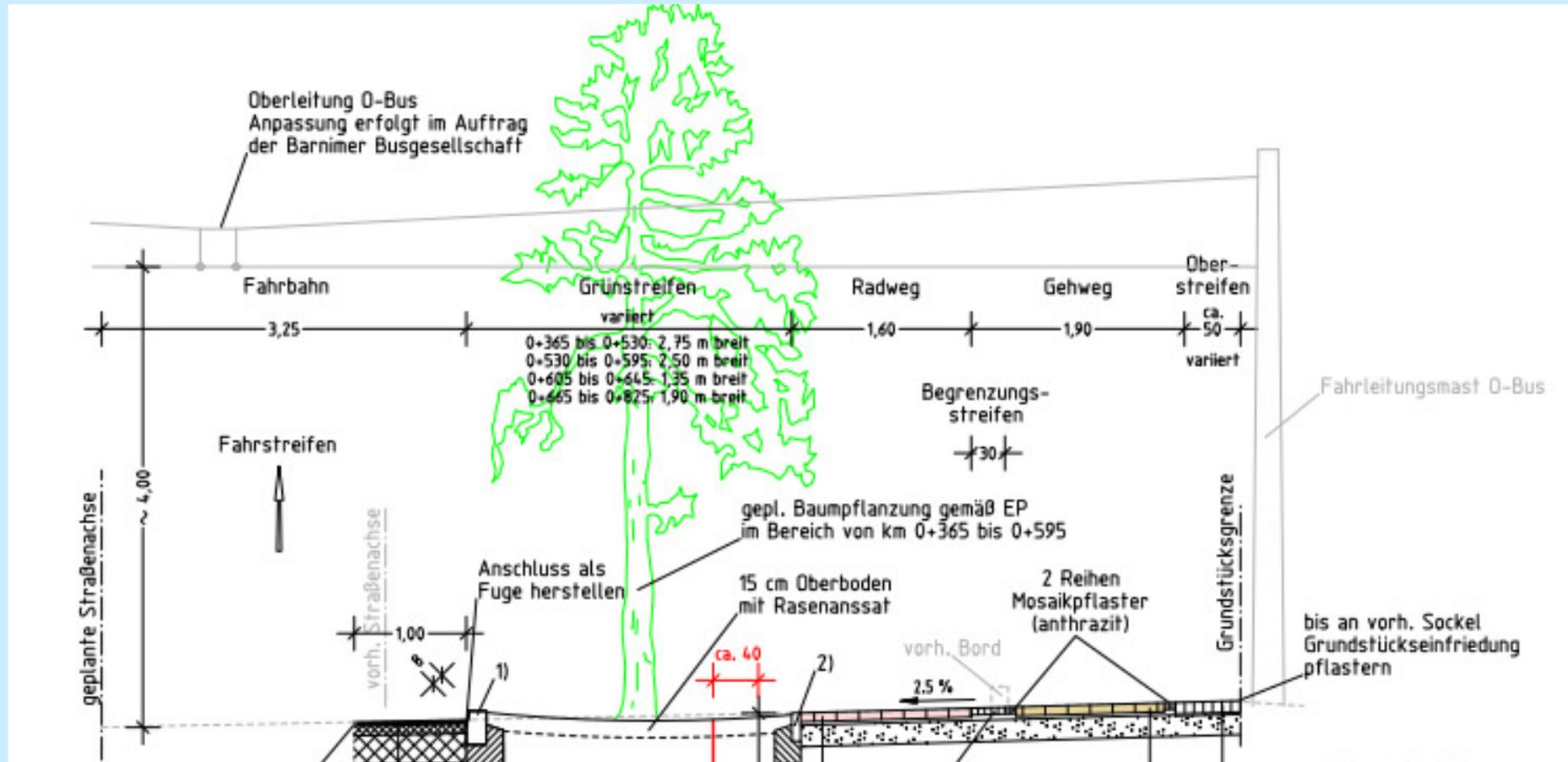


- Reduzierung des Fahrbahnquerschnitts im betrachteten Bereich von 3 auf 2 Fahrspuren auf einer Länge von ca. 800 m,
- Errichtung eines getrennten Geh- und Radwegs auf der südlichen Seite der Eberswalder Straße mit einer Breite von 1,90 bzw. 1,60 m auf einer Länge von ca. 600 m ,
- Die Führung der Radfahrer bzw. Fußgänger entlang der Eberswalder Straße erfolgt auf der südlichen Seite hinter einem ca. 1,30 m bis 2,75 m breiten Grünstreifen,
- Im Bereich des 2,75 m breiten Grünstreifens ist auf einer Länge von ca. 230 m die Pflanzung von 21 Bäumen vorgesehen.

Lageplanausschnitte relevanter Bereiche: Übergang von vorh. Geh- und Radweg auf die geplanten Anlagen:



Regelquerschnitt (Auszug) im Bereich der geplanten Baumpflanzungen:



Fazit:

Mit Umsetzung der geplanten Maßnahme werden folgende Ziele erreicht:

- Lückenschluss im Rad- und Gehwegnetz der Stadt Eberswalde,
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für die „schwachen“ Verkehrsteilnehmer bei gleichzeitiger Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Fahrbahnquerschnittes der Eberswalder Straße.

Weiterhin können mit der Errichtung des getrennten Geh- und Radwegs in Verbindung mit der Querschnittsreduzierung der Fahrbahn insbesondere hinsichtlich der Klimawirkung folgende positive Effekte erzielt werden:

- Entsiegelung von ca. 1.600 m² befestigter Fläche,
- Aufwertung des Erscheinungsbilds der Straße und Verbesserung der ökologischen Funktion durch die Pflanzung von 21 Alleebäumen,
- Entlastung des Entwässerungssystems der Straße durch die Trennung der Systeme und die damit mögliche Schaffung von Versickerungsflächen für anfallendes Niederschlagswasser,
- Immissionsminderung infolge gleichmäßigen Verkehrsflusses durch gesonderte Radfahrerführung (Minderung von Abbrems- und Beschleunigungsvorgängen).

Weitere Planungsschritte:

- Abschluss der Vereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und der Stadt Eberswalde für Gesamtkosten von ca. 644.000 Euro entsprechend Vorentwurf,
- Erstellung der Ausführungsplanung, einschließlich Verkehrskonzept während der Bauzeit,
- Abstimmung mit den Leitungsträgern zu den Leitungsumverlegungen,
- Erstellung der Vergabeunterlagen und Durchführung der Vergabe.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Punkte ist der geplante Baubeginn für das III. Quartal 2018 vorgesehen.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit!